



Auenwaldschule Böklund Grundschule



WochenSchau (Schleswig)

26.09.2010

Liebe WOCHENSCHAU-
Leserinnen und Leser,



erst seit wenigen Wochen bin ich die neue Schulleiterin der Grundschule an der Auenwaldschule Böklund. Aufregende Tage liegen hinter mir und ich freue mich sehr auf die vielen Aufgaben, die vor mir liegen.

Am Herzen liegt mir eine gute Zusammenarbeit mit den Schülern, Eltern und Kollegen, dem Schulträger und den Kindergärten, um eine Weiterentwicklung der Schule zugunsten der Schüler dieser Schule vorantreiben zu können. Es freut mich insbesondere, dass die Türen zur Regionalschule für eine Zusammenarbeit weit offen stehen.

Das Bildungsrad scheint sich in den letzten Jahren immer schneller zu drehen. Schüler, Eltern und Lehrer wirken mitunter atemlos und herausgefordert, alle Reformen, die wiederum eine ständige Änderung erfahren, sinnvoll umzusetzen. Vielleicht ist es gerade deshalb so wichtig geworden, Schule nicht nur als einen Ort des Lernens zu sehen, sondern als einen Wurzeln bildenden Teil des Lebens zu begreifen. Schon lange ist der Erziehungsauftrag, der an Schulen gestellt wird, stark gewachsen. Der Klassengemeinschaft

kommt dabei eine immer größere Bedeutung zu. Bildung ist nicht für jeden selbstverständlich und daher sehr kostbar. Das Lernen mit- und voneinander, die Erziehung zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten und die Berücksichtigung des einzelnen Kindes in seinem Lern- und Arbeitsverhalten sind für Kinder von weit reichender Bedeutung und werden – zum Glück – immer selbstverständlicher von Eltern und ihren Kindern eingefordert. Das Feld des Lernens will bereit sein, damit die Saat der Bildung Ihrer Kinder stark und

kräftig aufgehen kann. So kommt nicht nur dem traditionellen Unterricht, sondern gerade auch den besonderen Angeboten einer Schule eine große Bedeutung zu, denn sie dienen nicht nur der Identifikation mit der Schule, sondern bereitet oft dem Lernen der eher kognitiven Inhalte den Boden.

An der Grundschule der Auenwaldschule besteht seit vielen Jahren ein umfangreiches Angebot an Arbeitsgemeinschaften. Hier können Schüler aus dem Bereich des naturwissenschaftlichen Unterrichts, des Heimat- und Sachunterrichts, aus dem sportlichen und dem musik-ästhetischen Bereich auswählen. Auch gibt es Angebote im darstellenden Spiel und eine Sprachbegegnung mit dem Plattdeutschen ist möglich.

Lernen bedeutet schon lange nicht mehr, in Reih und Glied zu sitzen und im Gleichschritt unterschiedliche Lerninhalte zu erarbeiten: Jedes Kind hat eigene Stärken, die es zu entdecken und zu fördern gilt.

Vorhandene Ressourcen werden so genutzt, dass Schülern abwechslungsreiche Angebote gemacht werden, die unterschiedliche Lernkanäle ansprechen und verschiedene Anforderungsniveaus berücksichtigen können.

Ein hochwertiges Bewegungsangebot im Regelunterricht in modernen und gut ausgestatteten Sporthallen oder auf dem großzügigen Außengelände unserer Schule und auch der Schwimmunterricht bieten einen lebhaften Gegenpol zu den notwendigen Phasen konzentrierter Stillarbeit. Hier wird der Teamgedanke gefördert und der Umgang mit Sieg und Niederlage geübt.

Jede Schule sucht nach Wegen, ihre Schüler optimal zu fördern und ihnen die Schule als einen attraktiven Ort zu gestalten. Dazu gehören bei uns Angebote, die eine besondere Anziehungskraft besitzen und die den Kindern Zugänge zu anderen Lernbereichen ebnet können. Nicht nur der kognitiv begreifende Umgang mit Gegenständlichem und abstrakten Inhalten, sondern auch Bewegung, erlebbare Kunst und Kultur machen wichtige Dimensionen des Lernens aus. Für mich kommt hierbei neben dem sportlichen besonders dem musik-ästhetischen

Bereich eine große Bedeutung zu. Nicht jedem Kind ist Instrumentalunterricht, musikalische Früherziehung oder die Teilnahme an einem Chor vergönnt. Schule sollte daher ein Bindeglied zwischen den Möglichkeiten der individuellen musik-ästhetischen Bildung und dem einzelnen Kind darstellen. Im eigenen Erfahren und Erleben der Musik, im gemeinsamen Musizieren und Gestalten wird Kindern die eigene Leistungsfähigkeit deutlich und das Vergnügen an handelndem Lernen spürbar. Konzerte – das Präsentieren erarbeiteter Inhalte vor einem zugeweihten Publikum – ermöglichen Kindern eine direkte Reflexion des eigenen musischen Handelns. Für die Grundschule in der Auenwaldschule Böklund ist der Ausbau der musikalischen Möglichkeiten und der Erhalt und die Vertiefung bewährter Angebote, wie der sportlichen Veranstaltungen und die Fortführung der beliebten Vernissagen geplant.

Mit der Förderung des eigenverantwortlichen Lernens legen wir so ein starkes Fundament für das Bildungsleben Ihrer Kinder. Unser Nachmittagsangebot mit Mittagessen, die Hausaufgabenbetreuung und die Möglichkeit zur Teilnahme an den Kursangeboten runden den Schullalltag ab. So wirkt die Auenwaldschule am Leben unserer und Ihrer Kinder mit und setzt ihre Entwicklung vom Ort des Lernens zu einem gestaltenden Teil des gemeinschaftlichen Lebens fort.

Ihre
Daniela Juhasz
Schulleiterin
der Grundschule an der
Auenwaldschule Böklund